

# Freisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Am Freitag, den 16. Oktober 1914.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freisach, Hirschhorn, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

№. 243

(Wohn: Gallus)

Emmendingen, Freitag, 16. Oktober 1914.

(Wohn: Gallus)

49. Jahrgang

## Der europäische Krieg.

### Amliche Meldungen.

#### Tages-Bericht.

**Die Beute von Antwerpen.**  
5000 Gefangene. Ueber 500 Geschütze. Große Vorratsmengen erbeutet.

WTB. Grotes Hauptquartier, 15. Okt., mittags. Bei Antwerpen wurden im ganzen 4-5000 Gefangene gemacht. Es ist anzunehmen, daß in nächster Zeit noch eine große Anzahl belgischer Soldaten, die in die Hände der Deutschen übergeben wurden, in die Hände der Deutschen übergeben werden. Hieron zeugen die Massen gewogener Kleiderstücke, besonders der englischen Royal-Naval-Division. Die Kriegsbeute in Antwerpen ist sehr groß. Mindestens 500 Geschütze und eine Menge Munition, eine Masse von Sätteln und Wagnissen, sehr viel Sanitätsmaterial, zahlreiche Kraftwagen, viele Kolonnen und Waggonen, 4 Millionen Kilogramm Getreide, viel Mehl, Kohlen, Brau, für 10 Millionen Mark Woll, Kupfer und Silber in Werte von etwa einer halben Million Mark, einen Panzerleitwagen, mehrere gefüllte Verpflegungsläger, große Viehbestände. Belgische und englische Schiffe befanden sich nicht mehr in Antwerpen. Die bei Kriegsausbruch im Hafen von Antwerpen befindlichen 34 belgischen Dampfer und 3 Segler sind mit einer Ausnahme vorhanden, doch sind die Maschinen unbrauchbar gemacht. Ungefähr 1000 belgische Soldaten sind in die Hände der Deutschen übergeben worden. Die große Hafenflotte ist intakt, aber zunächst durch mit Seinen belgische unbeschädigt. Die Stadt Antwerpen hat wenig gelitten. Die Bevölkerung verhält sich ruhig und scheint froh zu sein, daß die Tage des Schreckens beendet sind, besonders da der Hofstaat bereits zu plündern begonnen hat. Die Reste der belgischen Armee haben bei Annäherung unserer Truppen Genut scheinlich gekümdet. Die belgische Regierung mit Ausnahme des Kriegsministers soll sich nach Brüssel begeben haben.

### Französische Angriffe zurückgewiesen.

Die Angriffe der Franzosen in der Gegend von Albest wurden unter erheblichen Verlusten für sie abgewiesen. Somit ist im Westen keine Veränderung.

### Vor Warschau. — Die russische Armee zurückgewiesen.

Im Osten ist der russische, mit starken Kräften unternommene Versuch auf Ostpreußen als gescheitert anzusehen. Der Angriff unserer in Polen an Schutter an Schutter mit dem österreichischen Heere kämpfenden Truppen befindet sich im Fortschreiten. Unsere Truppen stehen vor Warschau. Ein mit etwa acht Armeekorps aus der Linie Zwangorod-Warschau über die Weichsel unternommener russischer Vorstoß wurde für den ganzen Osten unter schweren Verlusten für die Russen zurückgewiesen. Die von russischen Zelungen verbreiteten Gerüchte über erbeutete deutsche Geschütze entbehren jeder Begründung.

### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Paris, 15. Okt. Eine amtliche französische Mitteilung von gestern nachmittag besagt: Auf unserem linken Flügel bis zur Duse dauern die Operationen in normaler Weise fort. Im Zentrum werden die Fortschritte unserer Armeen im Gebiet von Berry-au-Bac bestätigt. Auf dem rechten Flügel ist nichts Neues zu melden. In Belgien fanden im Gebiet von Gent in der Nacht vom 12. auf den 13. Oktober und am 18. während des Tages einige Gefechte statt. Englische und französische Truppen haben Dornen befreit.

Amsterdamer, 15. Okt. Die „Nieuws“ berichtet aus Dornen am Montag und Dienstag, daß die Deutschen sich auf drei Wegen der R. L. h. e. r. n. von Dornen (nördlich von Brüssel) über Dirmubben, von Courtrai über Tournout und von Ceeloo über Brügge. Jeder die Gefechte in Belgien wird in den belgischen Blättern berichtet, daß sie sich zwischen Ceeloo und Gent abspielten, nämlich bei Comergem; ferner, daß die Deutschen bereits von da aus weitergezogen sind bis Maldegem. Sie haben die Brücke der Stroobruuge an der holländischen Grenze befreit. Wenn sie vollständig von den Deutschen umschlossen. Das „Nieuws“ merkt noch, daß die Deutschen gestern Abend die Grenzstation Eschen befreit haben und daß sie einen Kommando nach Rotterdam geschickt haben, um mit dem Stationskommandanten den Verkehr über die Grenze zu regeln. Auch Assen und Ede befreit. Aus allen hier eingelaufenen, allerdings ziemlich unvollständigen Berichten ist zu ersehen, daß der Kommando nach der Küste gereicht und systematisch seinen Weg nimmt.

WTB. Berlin, 15. Okt. Man kann schon jetzt die „Kreuzzeitung“ behaupten, daß der ursprüngliche Versuch der verbündeten Verbände, für die Truppen in Belgien eine Verbindung mit dem weit ausgedehnten linken Flügel der Franzosen und Engländer herbeizuführen, nunmehr gescheitert ist. Durch die Befestigung von Lille ist die Möglichkeit zu einem weiteren Umfassungsvorstoß vorstellbar der belgischen Streitkräfte ausgeschlossen. Aus dem kürzlichen Hinweis unserer Heeresleitung geht hervor, daß in Paris diesmal jede Rücksicht auf die Kathedrale fallen gelassen wird, da die Franzosen den schwindigen Bau anbauend zu kriegerischen Zwecken brauchen. Die Einnahme von Reims wird offenbar nicht mehr lange auf sich warten lassen. Währenddessen um die alte Stadt die Schlägen toben, beginnt in der Champagne die Weinlese.

### Vom östlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Wien, 14. Okt. mittags. Amlich wird verlautbart: In der Linie Starz-Sambor-Melch sind bestellte Stellungen des Feindes. Unsere Truppen greifen an. Diese Kämpfe nehmen an Ausdehnung zu. In den Karpaten haben die Russen nach vierstündigen Kämpfen und verfolgten die Russen gegen Wasow. Kleinerer erfolgreicher Gefechte mit zurückgehenden belgischen Abteilungen fanden auch im Biala-Tal statt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes: v. Hofer, Generalmajor.

### Osterreichs Krieg mit Serbien u. Montenegro.

WTB. Wien, 15. Okt. Aus dem Kriegspressenquartier wird amtlich gemeldet: Von dem Geist und der Zuversicht, die unsere in Serbien stehenden Streitkräfte befeuert, zeugt die Art, wie diese Truppen, die Tag und Nacht in hartem Kampfe den Feinde gegenüberstehen und im Schritt für Schritt zurückdrängen, das Namenswort ihres Diensten Kriegshelden feiern. In aller Stille wurde am Morgen des 14. Oktober die Regimentsmusik bis in die Stellung ihrer Regimenter geführt und in einer Deutung aufgestellt. Wo es möglich war, hielt der Regiments-Commandant eine kurze, dem Tag würdige Ansprache, die mit einem dreifachen Hoch auf den Allerschönsten Kriegshelden schloß. Die Regimentsmusik spielte überall, zum Feinde gewendet, unter dem Donner der Kanonen die Volkshymne, die von Offizieren und Soldaten mit brausem Jubel aufgenommen wurde. Stimmliche Wegelieder erkundete auch „Goch Adelsburg“, „Bring Eugen“ und der „Madedi-Warsch“, sowie andere patriotische Weisen. Diese schlichten, ganz eigenartige Feiern machten auf Offiziere und Mannschaften einen tiefen Eindruck. Sie mögen auch dem Feind gezeigt haben, welcher Geist und froher Mut unsere Truppen erfüllt.

### Aus den Kolonien.

Die Befestigung von Utingtan. London, 14. Okt. „Daily Telegraph“ erhält ein Telegramm aus Peking, daß die Befestigung von Utingtan durch die Japaner zunächst eine Verzögerung erlitt, weil infolge Mangels an Eisen sich die Munitionstransporte verzögerten. Die Befestigung soll nunmehr energig aufgenommen werden. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Tokio und Peking sind nach dieser englischen Quelle gespannt. Peking, 14. Okt. Als kürzlich der Kaiser mit dem kommandierenden General v. Falkenberg und dessen Generalstabeschef Generalmajor v. Nagel zusammentraf, sagte er, wie bei „Der Ostasien“ mittelf. nach Anerkennung der her-

### Von den Kämpfen zur See.

Frankfurt a.M. 14. Okt. In der „Frankf. Ztg.“ lesen wir nach den Meldungen holländischer Blätter ist die „Emden“ jetzt im malakischen Archipel tätig, wo sie bereits eine Anzahl japanischer Kreuzer in den Grund gebohrt hat. Das englische Kriegsschiff „Triumph“ und die japanischen Kreuzer „Mitsin“ und „Kajuga“ seien abgegangen, um Jagd auf die Emden zu machen.

### Aus dem Ausland.

WTB. Berlin, 15. Okt. Die Schilderungen eines Patenlers, der die schweizerische Grenze überschritten hat, ist zu entnehmen, daß man anfängt, endlich zu bemerken, daß die Bevölkerung über die wichtigsten Vorkommnisse systematisch in Unwissenheit gehalten wird. Wer jetzt von Frankreich nach der Schweiz reist, fällt geradezu aus allen Himmeln. Verurteilungen gibt es in Frankreich nicht. Nur die Namen der Offiziere, die fallen werden, werden in den Zeitungen veröffentlicht.

WTB. Paris, 15. Okt. Die Minister Sembat und Guesde haben vor einer Gruppe der sozialdemokratischen Partei Erklärungen über ihre Teilnahme an der Regierungsbildung zu der nationalen Verteidigung ab. Die Gruppe nahm einstimmig eine Tagesordnung an, in der Sembat und Guesde das Vertrauen auf ihre fernere Haltung inmitten der Regierung ausgesprochen wurde.

WTB. Basel, 14. Okt. Die „Basler Nachrichten“ melden aus Rom: Das einzige Programm zu p e l l i ' s wird sein, das italienische Heer so schnell als möglich bereit zu machen, damit es jeden Augenblick in den Krieg eingreifen kann.

WTB. London, 15. Okt. Die Admiralität gibt bekannt, daß der Verkauf erbeuteter Schiffe, ausgenommen kleinere Gefechtschiffe, nur an englische Käufer oder wirklich englische Gesellschaften stattfinden darf.

WTB. Lissabon, 15. Okt. Der Gouverneur von Angola hat für Portugiesisch-Angola das Kriegrecht erklärt.

WTB. Konstantinopel, 14. Okt. Um zu zeigen, wie sehr die Engländer, Russen und Franzosen die öffentliche Meinung ihrer Länder täuschen, gibt „Stam“ aus dem turkestanischen Blatt „Saba-i-Itisn“ (Stimme von Turkestan) vom 29. Sept. a. cr. eine Menge falscher Nachrichten wieder, z. B.: Daß die Russen (freiged. gegen Berlin und Wien vordringen, daß die Deutschen in Belgien vernichtet seien, daß die Franzosen von allen Seiten in Deutschland eingedrungen seien, daß die englische Flotte glänzende Siege erlangen habe und daß die Muselmanen der ganzen Welt aufergebundenen Nah gegen Deutschland horten. „Stam“, der seinem Erkennen über einen solchen Grad der Unwissenlichkeit Ausdruck gibt, spricht seine Entrüstung über die in belagerten Blättern nach Petersburg übergebenen Meldungen über die öffentliche Meinung über die Lage in der Türkei aus und stellt fest, daß in türkischem Gebiet keine Meinungsveränderungen bestehen, daß die Türkei weder schwach sei noch sich in Gefahr befinde.

WTB. Bukarest, 15. Okt. (Mitte amtlich) Als die Geschütze Bugton mit einem Schuß Geschoss im Automobils zur Teilnahme an dem Belagerung des Königs Carol von Rumänien fuhr, feuerte ein junger Türke namens P a s c h i ' i P a l a n a, der von Saloniki gekommen war und einen am 20. September in Konstantinopel ausgefallenen Pöbel besaß, vier Revolvergeschosse auf sie ab. Der eine Bruder erhielt einen Schuß durch die Lunge, der andere wurde leicht verletzt. Eine Kugel ging durch Geschoss Hut. Der Täter wurde verhaftet. (Die belagerten Brüder Bugton waren von Londoner Balkankomitee nach den Balkanstaaten entsandt worden, um die öffentliche Meinung auf Gunsten der Entente zu beeinflussen.)

### Sonstige Meldungen.

WTB. Berlin, 15. Okt. Prinz Wilhelm zu Wied ist als Major a la suite dem Generalstab zugeteilt worden und bezieht zur Front abgegangen.

— Berlin, 14. Okt. Als kürzlich der Kaiser mit dem kommandierenden General v. Falkenberg und dessen Generalstabeschef Generalmajor v. Nagel zusammentraf, sagte er, wie bei „Der Ostasien“ mittelf. nach Anerkennung der her-

### Literarische Eingänge.

Alle hier angelegten Bücher und Zeitschriften sind durch die Emmentinger Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung Dammers, born u. Cie., vorm. Albert Dittler, zu beziehen.

Des Willkür-Hinterlassenen-Gesetz (Amliche Fassungen). Verlag von L. Schwanz u. Co., Berlin S. 14, Dresdener Straße 80. Preis 0.75 Mark.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 20° C., gestern abend 7 Uhr + 10° C., heute früh 7 Uhr + 8° C.

Druck und Verlag der „Freisgauer Nachrichten“ vorm. Dittler in Emmendingen. Geschäftsführer: H. Eppig u. W. H. Jundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Frickmann, Emmendingen.

### Emmendingen. Am Freitag, den 16. Okt.

#### Schweinemarkt.

#### Heimbach. Am Montag, den 19. Oktober

#### Kram-, Schweine- u. Rindmarkt.

#### Riegel. Am Dienstag, den 20. Oktober

#### Kram-, Vieh-, Schweine- u. Pferdemarkt.

#### Hippenheim. Am Montag, den 19. Oktober

#### Krammarkt.

Auch eine Frau.

es auf die Ohren zu werfen und vertrauen lag zu lassen. Wir, die Schindler, besinnen über ihn schon hergezogen haben, haben wir in unserem täglichen Leben seit Ausbruch des Krieges uns nennenswerte Entbehrungen schon aufgelegt, freiwillig über gezwungen? Haben wir schon gehungert wie unsere Großmütter? Ich glaube nicht und sage: „Gottlob, wir sind noch lange nicht am Letzten!“

Die Trauringe sind doch der deutschen Frau heilig; darum hat sie sie hoch in Ehren und sehr froh, daß man sie noch nicht braucht.

Woh! sind in den ersten Wochen des Krieges schon Trauringe abgegeben worden. Das war dorellig. Orden sind dem Notwendigen zur Verfügung gestellt worden: französische, englische, russische. Eine goldene Kette des Jaren hat Prinz Heinrich geschenkt mit dem ausbrüchlichen Wunsche, sie einzuschmelzen — nicht zu verkaufen. Das sollte ein ungewöhnliches Belohnen sein für den Bruch der Freundschaft.

Nun, laßt es uns auch so machen! Wer Schindler daselbst liegen hat, der für ihn keinen Wert hat, der mag ihn geben — zum Einkaufsmittel — wohlfestanden; denn mit solchen Dingen wollen wir doch unsere Küfen nicht befallen und uns damit bei unseren Nachkommen wichtig machen. Die werden die Geschichte dieser Zeit gründlich durchforschen, und richten, scharf, aber gerecht.

Und was werden erst unsere Feinde sagen, wenn sie zufällig solche Dinge hören? Sie, die schon lange sich auf unseren wirtschaftlichen Zusammenbruch freuten, werden lachen über ihren vermeintlichen Erfolg.

Wenn einstens der Säger diese Tage feiert, dann soll er auch von Kisten, besonnenen Frauen sagen können, die durch Wort und Vorbild Treue und Gewissenhaftigkeit im Kleinen lehrten und dadurch halfen, den Segen dieses Krieges in den Frieden hinüberzugeben.

Auch eine Frau.

WTB. Konstantinopel, 15. Okt. Die türkische Presse hat mit schärfster Befriedigung die Tat des deutschen Unterseebootes U 20' hervor, das den russischen Panzerkreuzer „Spartak“ zum Sinken gebracht hat und stellt fest, daß diese Tat die Moral der deutschen Truppen noch mehr steigere und auf die französische, englische und russische Armee und Marine einen demoralisierenden Eindruck ausüben werde.

Freier Ort für freies Wort.

Unter dieser Rubrik finden jederzeit sachliche Aufsätze aus dem Bereich der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte, der Botanik, der Zoologie, der Mineralogie, der Chemie, der Physik, der Astronomie, der Meteorologie, der Geologie, der Archäologie, der Ethnologie, der Anthropologie, der Linguistik, der Philologie, der Pädagogik, der Erziehungswissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Fischerei, der Jagd, der Kunst, der Wissenschaften, der Literatur, der Politik, der Geschichte, der Geographie, der Naturgeschichte



Für Krieg, Straße, Haus u. Reisen **Schuhwaren zu billigen Preisen!**



Für Damen:		Für Herren:	
Art. 9766 Preiswerte Wildbox-Damenstiefel Derbyschnitt, Lackkappe, mod. Form per Paar	5.95	1984. Preiswerte Reasbox-Herren-Hakenstiefel mit Derbyschnitt	5.95
0079. Elegante echt Chevreau-Damenschuhstiefel Derbyschnitt, sehr preiswert	6.95	1977. In. Box-Hakenstiefel mit Doppelsohle, Derbyschnitt, moderne Form, sehr bequem, Ausnahmepre.	9.90
009. Preisw. Cord Damen-Haus-schuhe mit Lederohle und Absatz	79	025. Box-Schnürstiefel, Naturform	81-95
845. Warme abgesteppte Damen-Hauschuhe mit Lederohle	98	Ausnahmepre	3.95 4.25

**Holzgaloschen** 40-48 98 bis 88 **Holzstiefel** mit Absatz 41-46 88 bis 100 **2.78**

Ferner empfehle ich **Kamelhaar-Hauschuhe** und **Schnallenstiefel** zu besonders billigen Preisen.

**R. Altschüler, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 35.**



## Danksagung.

Innigsten Dank allen, die uns bei dem herben Verlust unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers

# Otto Veit

Offizierstellvertreter, Inhaber des Eisernen Kreuzes

so viele Beweise herzlichen Mitgeföhls gegeben haben.

Dem verehrl. Gemeinderat, dem Kriegerverein, Sanitätskolonne, Sängerrunde Hochberg, Musikverein, Turnverein und Jugendverein besonderen Dank für die ehrenvolle Begleitung, für ihre Mitwirkung, Nachrufe und herrlichen Kranzspenden. Den Kameraden unseres lieben Sohnes für das Ehrengeleit auf dem letzten Wege und die Ehrenbezeugungen von ganzem Herzen tiefgeföhltesten Dank.

Emmendingen, 15. Oktober 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Simon Veit und Frau.**  
**Berthold Veit und Frau.**  
**Bianka Veit.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unserer nun in Gott ruhenden Schwester und Tante

# Rosine Kahl

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Dekan Raupp für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir den herzlichsten Dank.

Mundingen, 14. Oktober 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Jakob Nilius Wwo.**

## Stadt-Musik-Verein Emmendingen

Am Sonntag, den 18. Oktober 1914, findet bei günstiger Witterung (wozu auch die hier anwesenden Krieger eingeladen sind)

### Parade-Musik

im Tumelgarten statt. Anfang 1/11 Uhr.

Programm:

1. Soldatenblut, Marsch v. K. Schmidt
2. Militär-Ouverture v. M. Kurt
3. An der Nordsee, Jdylle v. J. Meier
4. Chor u. Einleitung a. d. Oper „Das Nachtlager“ v. C. Krautzer
5. Romanze (F. Dur) v. A. W. Mozart
6. Coburger Josias, Deutscher Armeemarsch 4959

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand: Schmidt.

Die Reklame ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine.

## die stetig treibende Kraft

Angenehme und milde Wärme sowie Holz- u. Kohlenersparnisse erzielt man mit

# Musgrave's Original Dauerbrandöfen

(System langsamer Verbrennung)

aus der Fabrik ESCH & CO., MANNHEIM durch Ihre einfache und sichere Regulierung.

Alleinverkauf und Niederlage:

# Herm. Falk, Emmendingen.

## Wirtschafts-Eröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich von morgen **Samstag, den 17. ab**, die Gastwirtschaft

### „zu den drei Linden“

wieder in eigenem Betrieb führen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werten Gäste durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

4951

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

## Karl Bautz.

# Simon Veit, Holzhandlung

Emmendingen

empfehle sein großes Lager in

1. Schwarzwälder Klotzwaren, tannene, Eichtene, forstene Dielen und Flöcklinge, gemodelte Bretter, eichene, buchene, orlene Schnittwaren, ferner Pappel, Kirschbaum, Nussbaum, Birnbaum, Linden, Buchen, Ahorn etc. etc.

an gros Telefon Nr. 21 an detail.

# Ämtliches Verkündigungsblatt

## für den Amtsbezirk Emmendingen

(Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Mundingen)

Begründer: Bezirksrath v. J. —, Erschienen jedes Freitag. — Geschäft bei Späterannahme Donnerstage 12 Uhr. Einrückungsgebühr pro 2spaltige Zeile oder deren Raum 80 Pfennig. Druck bei Druck- und Verlags-Gesellschaft v. Diller (Erscheiner Redigieren) Emmendingen.

16. Oktober 1914

St. 40.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

**Stammverzeichniß**  
Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1) der Ausfuhr u. Durchfuhr von Waffen usw., 2) der Ausfuhr und Durchfuhr von Schießpulver, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Geschützen des Krieges zur Verwendung gelangen, bringen ich nachfolgendes die Ausfuhr und Durchfuhr:

1. von Schuss- und Schießpulver,
2. von Patronen und anderen Munition aus Gussmetall (Nummern 571 bis 581 des Zolltarifs),
3. von Flinten, Revolvern, Pistolen und Legetingen davon,
4. von Gewehren, Karabinen und Legetingen davon,
5. von Revolvern, Karabinen und Legetingen davon,
6. von Kollergang, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern, wollenen Wirt (Tritts) und Kollern und wollenen Decken,
7. von Seifenberunterlage,
8. von Aufhängen der Zolltarifnummern 705 bis 708.

S. Berlin, den 9. Oktober 1914.

Der Reichsanzeiger.  
Im Auftrage: Müller.

